

[an]dechteln

Komp.: [an]d. **1** wie →d.1, OB, °NB, OP vereinz.: *dös daläxetö* [undichte] *Faß odedtn* Sauterskehn ROL.– **2** wie →d.7, °OB vereinz.: *andechtn* Bruckmühl AIB.– **3** refl., sich betrinken: °*er haod sö andejchtl* Falkenbg TIR.  
WBÖ IV,1230.

[um-ein-ander]d. wie →d.9, °OB, °NB vereinz.: °*der dächtl* *allaweil umanand* „grübelt“ Parsbg.

[auf]d. wie →d.1: °*da Zuba wiad afdejtlt* Luhe NEW.

[aus]d. **1**: °*a Faßl ausdechtln* „zum Dichtmachen mit heißem Wasser befüllen“ Hacklbg PA.– **2** refl., austüfteln, ausdenken, °OB, °OP vereinz.: °*des hot er sö so ausdechtlt* Hohenpeißnbg SOG.

[ein]d. **1** wie →d.1, °OB, °NB, °OP mehrf.: *a Schafft eindejstln, wens zerlichst* [leck] *is* Neustadt; *ädächtla* KONRAD nördl. Opf. 1; *Eindechteln* PRASCH 17.– **2** wie →d.6, OB, OP vereinz.: *eidestln* O' auf RO.– Auch wasserdicht werden: „Schuhe schmieren, daß sö eindöchtln“ Erbendf KEM.– **3** (Wäsche) in Wasser einweichen, °OB, OP vereinz.: *eidächtlt, eigwoagt* Berching BEI; *eindechtln* „Wäsche einbrühen“ RASP Bgdn. Mda. 49; „Eindächteln die Wäsche. Einweichen“ ZAUPSER Nachl. 45.– **4** zechen, saufen.– **4a** mit einem Zechgelage feiern, NB vereinz.: „am Fronleichnamnachmittag tun die Jungfrauen im Wirtshaus *den Kranz eindelln*“ Mettenbach LA; „Leichentrunk ... Dieses Trinken heißt ... *eindaychdeln*“ SCHÖNWERTH Opf. I,257.– **4b** refl., wie →[an]d.3: °*der hot si aber eidedlt!* Reichersbeuern TÖL.

DELLING I,149; PRASCH 17; SCHMELLER I,486; ZAUPSER Nachl. 45.– WBÖ IV,1230f.

[ver]d. **1** wie →d.1, OB, OP vereinz.: *vadealan* Walkertshfn DAH; „etliche Zuber ... unter die ... Dachtraufe gestellt zum *Verdechtln*“ Elbach MB HuV 14 (1936) 90.– **2**: *vadechtln* „löten“ Gerolfing IN.

[nach]d. wie →d.9, °OB vereinz.: °*reiß di zamm und dächtl noch!* Thaning WOR.

[zu-sammen]d. wie →[aus]d.2, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*der hat dö Gschicht guat zamdächtlt* Fronau ROD. A.R.R.

**dechteln**<sup>2</sup>, mit der Dechsel bearbeiten, →*dech-seln*<sup>1</sup>.

### techteln

Vb. **1** klopfen, schlagen, °OB, NB, °OP vereinz.: *dechtln* „hinaufschlagen“ Schrobenshn.– Phras.: °*kriagst glei oane dechtlt!* „eine Ohrfeige“ Neumarkt.

**2**: *dechtln* „spielen, bei Liebenden“ Etzelwang SUL.

**3** heimlich handeln, mauscheln, °OB, °OP, SCH vereinz.: *dechtln* Egenburg FDB.

Etym.: Onomat.; WBÖ IV,1226. Bed.2, 3 Kurzf. von →*techtelmechteln*.

WBÖ IV,1226f.

Abl.: *Techtlerei*.

A.R.R.

### dechten, -chs-

Vb., (zum Dichtmachen) einweichen, in Wasser legen: *dechtln* Weidach AIB.

Etym.: Wohl Abl. zur selben idg. Wz. wie →*deihen*; WBÖ IV,1233f.

WBÖ IV,1231-1234.

Abl.: *dechteln*<sup>1</sup>, *dechtig*, *Dechtler*, *Dechtlerei*, *dechtlingen*.

Komp.: [auf]d.: *a Wassaleitung afdächtln* auf-tauen Hessenrth KEM.

[ein]d. wie →d., OB, OP vereinz.: *eidechsn* *wens rinnt* Alletsrd NEN. A.R.R.

### dechtig

Adj.: °*dös Brot is dechde* „nicht ganz ausgebacken“ Rechtmehring WS. A.R.R.

### Dechtler

M. **1**: °*er is a richtiga Dächtla* „sinniert immer“ Parsbg.

**2**: °*a Dechtler* „fertigt alles handwerklich an“ Endllhsn WOR. A.R.R.

### Dechtlerei

F., Zecherei, Trinkgelage, °OB, °OP vereinz.: °*gestan hama a grouße Dechtlerei ghat* Frauenbg PAR. A.R.R.